

Zukunft schaffen Bündner Baumeister



Alternative Arbeitsmodelle in der Bauwirtschaft

Magazin der Bündner Baumeister, Nr. 2/2023

Aktuelles

Vom 15. bis zum 19. November 2023 fand in der Stadthalle Chur die Berufsschau Fiutscher statt. Die Vielfalt der vorgestellten Berufe und das grosse Engagement der verschiedenen Branchen in der beruflichen Grundbildung waren beeindruckend. Nicht zuletzt auf diesem Engagement basiert das Bestreben des Arbeitsmarktes nach Fachkräften mit einer Berufslehre und anschließender Tertiärbildung. Der GBV präsentierte am Stand Nr. 103 die breite Palette der Bauberufe. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, die beim Auftritt der Bauberufe mitwirkten und den GBV aktiv unterstützten.

Impressum

Das Magazin der Bündner Baumeister
Ausgabe 2/23: Dezember 2023
Herausgeber: Graubündnerischer Baumeister-
verband, Comercialstrasse 20, 7001 Chur
Auflage: 650 Exemplare
Gestaltung: Süsskind SGD Chur
Druck: Gammeter Media, St. Moritz

QR-Codes

Das Schwerpunktthema ist auch in Italienisch und Romanisch über den QR-Code online verfügbar.
Il tema centrale è visibile online anche in italiano e romancio tramite il codice QR.
Via il code QR è il tema principal era disponibel online en rumantsch e talian.

 Diese Ausgabe digital lesen (PDF).



Inhalt

4–9 Fachbeitrag

Was bestimmt die Attraktivität von Kaderpositionen im Baugewerbe und wie kann diese erhöht werden?

10 Bildung
FIUTSCHER

11 Bildung
**Natursteinkurs
Weiterbildungskurse**

12/13 Bildung
Erfolgreiche Bildungsabschlüsse

14 Jubilare
Jubilare

15 Aktuell
Kurz und knapp

16 Kalender
Veranstaltungen

Editorial

«» Alternative Arbeitsmodelle in der Bauwirtschaft



Der Schwerpunktbeitrag dieser Ausgabe widmet sich dem Thema «Alternative Arbeitsmodelle» in der Bauwirtschaft. Mit Unterstützung der Fachhochschule Graubünden (FHGR) werden die Bedürfnisse aktiver und künftiger Baukader erhoben und die Beweggründe von ehemaligen Baukadern, welche die Branche verlassen haben, ermittelt. Ziel ist es, mit bedürfnisgerechten Arbeitsmodellen die Attraktivität der Kaderberufe im Bauhauptgewerbe zu steigern, die Vereinbarkeit mit den heutigen Ansprüchen von Familie und Gesellschaft zu verbessern und damit die Gewinnung von Kadernachwuchs zu erleichtern. Wohlwissend, dass auch andere Branchen ähnliche Anstrengungen zur Bewältigung des Fachkräftemangels unternehmen, dürfte der alleinige Fokus auf die Personalgewinnung nicht zielführend sein. Dazu ist das verfügbare Potenzial auch aus demografischen Gründen schlicht nicht gross genug. Darum werden die Unternehmen, nebst einer weiteren Produktivitätssteigerung mit digitaler Unterstützung, nicht darum herumkommen, wieder vermehrt ein Gleichgewicht von verfügbaren Ressourcen und angenommenen Aufträgen anzustreben. Dies ganz im Sinne von «weniger kann manchmal mehr sein». Nicht zuletzt zur Positionierung als gefragter Arbeitgeber und im Interesse attraktiver Kaderberufe könnte dieses Motto in Zukunft wieder an Bedeutung gewinnen. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Andreas Felix
Geschäftsführer GBV

Was bestimmt die Attraktivität von Kaderpositionen im Bauhauptgewerbe und wie kann diese erhöht werden?

Die FHGR führt im Auftrag des GBV die Studie «Alternative Arbeitsmodelle: Bedürfnisanalyse und Handlungsempfehlungen» durch. Erste Ergebnisse sind hier zusammengefasst.

Text:
Prof. Dr. Peter Moser,
Prof. Dr. Frank Bau,
Ann-Katrin Kienle

Abstract

Die Rekrutierung von Fachkräften im Bauhauptgewerbe, insbesondere im Bereich der Baukader, gestaltet sich zunehmend schwierig. Der GBV hat die FHGR Chur beauftragt, die Attraktivität der Unternehmen des Bauhauptgewerbes für Kadermitarbeiter zu analysieren.

Die Ergebnisse zeigen, dass die aktuellen Arbeitszeitmodelle im Bauhauptgewerbe nicht immer den individuellen Wünschen entsprechen. Zudem gibt es eine geringe, aber beunruhigende Wechselbereitschaft unter den Kadermitarbeitenden. Die wichtigsten Gründe, im Bauhauptgewerbe zu bleiben, sind gute Beziehungen zum Chef und Team, erfüllende Arbeit und Wertschätzung. Die Arbeitsbedingungen werden insgesamt positiv bewertet, jedoch gibt es Diskrepanzen zwischen den Wünschen der Kadermitarbeitenden und ihrer Einschätzung des Ist-Zustands, insbesondere bei Wertschätzung und Lohn.

Die Studie hat vier Handlungsfelder für die Attraktivitätssteigerung des BHG identifiziert: Beziehung zum Chef und Team, Reduzierung des Arbeitsdrucks, die Entwicklung flexiblerer Arbeitszeitmodelle und die Schaffung von Modellen für pensionierte Mitarbeiter. Handlungsempfehlungen sollen Anfang 2024 vorliegen.

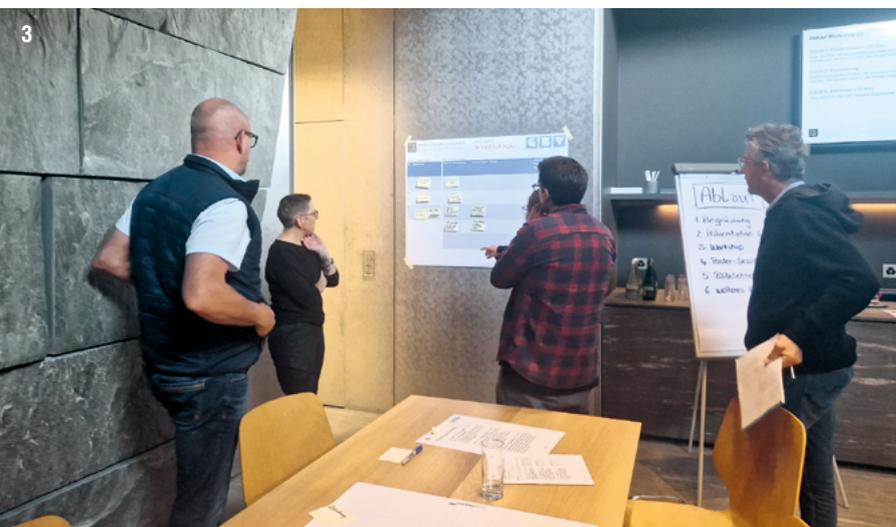
Rekrutierung von Fachkräften wird zunehmend schwierig

Die Rekrutierung von Fachkräften im Bauhauptgewerbe (BHG) bereitet zunehmend Schwierigkeiten. Besonders angespannt ist die Situation bei den Baukadern (Bauführer und Poliere). Der GBV hat deshalb ein Team der FHGR Chur beauftragt, systematisch zu erheben, welche Stärken und Schwächen die Unternehmen des BHG hinsichtlich der Attraktivität für Kadermitarbeiter aufweisen. Dabei sollen die Bedürfnisse der Kadermitarbeiter des BHG, differenziert nach Alter, Lebensphasen und Position, erhoben werden und anschliessend in einem gemeinsamen Prozess Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung entwickelt werden. Eine Arbeitsgruppe des GBV begleitet das Team der FHGR und unterstützt dieses mit ihrem fachlichen Knowhow.

Vorgehen in fünf Schritten

Die Methodik beruht auf fünf Arbeitsschritten. Nach einer systematischen Literaturanalyse wurden Gespräche mit Unternehmen aus der Zentralschweiz geführt, die mit ähnlichen Herausforderungen kämpfen. In einem zweiten Schritt hat das Team der FHGR 18 Gespräche mit Kaderpersonen in verschiedenen Unternehmen und in unterschiedlichen Positionen und Karrierephasen geführt. Die Erkenntnisse wurden genutzt, um einen kurzen, aber präzisen Fragebogen zu entwickeln. Dieser Online-Fragebogen wurde im August 2023 über die Geschäftsführer der GBV-Mitgliedsfirmen allen Kadermitarbeitenden zugestellt. Zeitgleich wurden auch die Arbeitgeber befragt. Es haben 203 Kadermitarbeitende an der Befragung teilgenommen, davon haben 141 den Fragebogen vollständig ausgefüllt. Von den Arbeitgebern haben wir 68 Antworten erhalten, davon 48 vollständig ausgefüllt. Insgesamt war der Rücklauf hoch bis sehr hoch, so dass die Ergebnisse als repräsentativ gelten. Vielen Dank an alle Teilnehmenden!





An der Klausurtagung des GBV vom 26. Oktober 2023 hat das Team der FHGR die Ergebnisse der Befragung präsentiert und gemeinsam mit den Teilnehmenden Massnahmen in vier Handlungsfeldern entwickelt. Diese wurden an den Regionalveranstaltungen im November weiter diskutiert. Aus diesen Gesprächen wird das Team der FHGR in einem letzten Arbeitsschritt die aus ihrer Sicht wichtigsten Erkenntnisse darlegen und Handlungsempfehlungen ableiten.



Abbildung 1-3: Konzentrierte Arbeit
Abbildung 4: Haus Balma, beeindruckende Architektur



Abbildung 1: Übersicht über die Methodik

Trend hin zu individuell unterschiedlichen Wünschen

Eine Vielzahl von nationalen und internationalen Studien zeigt, dass für Mitarbeitende in allen Branchen und aus verschiedenen Generationen ähnliche Motive zentral sind. Dazu gehören selbständige und vielseitige Arbeit, Wertschätzung und Anerkennung, guter Lohn, gutes Team, Entwicklungsmöglichkeiten, guter Chef und Gesundheit (Verhinderung von Arbeitsunfällen, keine Überlastung). Bei den Arbeitszeitmodellen divergieren die individuellen Wünsche zunehmend. Verbreitet ist der Wunsch nach zeitlicher Flexibilität in verschiedenen Dimensionen (kurzfristig, grössere Pausen durch Ferien oder unbezahltem Urlaub). Diese Flexibilität steht im Gegensatz zur Realität im BHG. Dort dominiert im produzierenden Bereich noch das Vollzeitmodell, aber vereinzelt experimentieren Unternehmen bereits mit anderen Modellen. So gibt es Unternehmen im BHG, die bei Bauführern und zum Teil bei Maurern und Maschinisten Teilzeitmodelle (80-90%) anbieten, Bauführern die Möglichkeit von einem Tag Homeoffice bieten oder ein Dienstaltersgeschenk in Form von zusätzlichen Ferien gewähren. Auch werden vereinzelt pensionierte Bauführer mit reduziertem Pensum weiterbeschäftigt. Bei Unternehmen im alpinen Raum ist aus saisonalen Gründen eine Kompensation der Überzeit durch Freizeit im Winter verbreitet.

Personen, die eine Kaderposition im BHG aufgeben und in eine andere Branche wechseln, begründen diesen Schritt mit den langen und unflexiblen Arbeitszeiten, der strengen körperlichen Arbeit, dem Zeitdruck, den Gesundheitsrisiken (wegen Stress, weil Mitarbeitende zunehmend schlecht ausgebildet sind) und vereinzelt mit Überforderung.

Ergebnisse der Online-Befragung

Die Kadermitarbeitenden wurden unter anderem über Karrierepläne, Arbeitsbedingungen und über Arbeitszeitmodelle befragt. Parallel dazu wurde den Geschäftsleitungen der Mitgliedsfirmen ein Fragebogen zu denselben Themen zugestellt, um zu messen, wie gut diese die Wünsche ihrer Kadermitarbeitenden kennen. Die wichtigsten Resultate sind im Folgenden dargestellt.

Wechselbereitschaft relativ gering, aber dennoch beunruhigend

Der Wunsch, in den nächsten drei Jahren die Position oder die Firma zu wechseln oder gar die Baubranche zu verlassen ist klein, insbesondere im Vergleich zur Wechselbereitschaft in anderen Berufen in der Schweiz. Immerhin 23% der Befragten beabsichtigen, in den nächsten drei Jahren die Position zu wechseln. Darin widerspiegelt sich jedoch auch der Wunsch, einen weiteren Karriereschritt zu unternehmen. Dennoch, 9% oder fast jede zehnte Person sieht sich in drei Jahren nicht mehr im Baugewerbe, bei den Bauführern sind es sogar 14% oder jede siebte Person. Umgekehrt ist beachtlich, dass etwa drei Viertel der angehenden Pensionäre angeben, dass sie sich eine partielle Beschäftigung nach der Pensionierung vorstellen können.

In Abbildung 2 sind die wesentlichen Gründe, im BHG zu bleiben oder in eine andere Branche zu wechseln, angegeben. Dabei zeigt sich die hohe Bedeutung von zwischenmenschlichen Beziehungen und der sinnstiftenden Arbeit.



Abbildung 2: Die wichtigsten Gründe im BHG zu bleiben oder es zu verlassen

Arbeitsbedingungen: Hohe Übereinstimmung zwischen Wünschen und Ist-Zustand

Die Kadermitarbeitenden bewerten die folgenden Arbeitsbedingungen als besonders wichtig: ein gutes Team, Selbstständigkeit und Wertschätzung. Der Lohn ist wichtig, aber nicht in den Top-3-Bedingungen. Die Unterschiede zwischen Positionen sind generell klein. Für Bauführer sind flexible Arbeitszeiten wichtiger als für andere Kadermitarbeitende. Jüngere Personen schätzen Weiterbildungsmöglichkeiten, das Team und den Lohn etwas wichtiger ein als ältere Mitarbeitende. Und in grösseren Unternehmungen ist den Mitarbeitenden der Lohn wichtiger als in kleinen Unternehmen.

Die Differenz zwischen den Wünschen und der Ist-Einschätzung ist klein (siehe Abbildung 3). Bemerkenswert ist der Gap bei der Wertschätzung und dem Lohn. Obwohl beide wichtig bis sehr wichtig sind, wird der Ist-Zustand mit mittelmässig bis eher gut eingeschätzt. Besonders ausgeprägt ist der Unterschied bei Baupolieren. Die Arbeitgeber schätzen die Wünsche der Kadermitarbeitenden weitgehend treffend ein, wobei die Geschäftsleitungen den Lohn höher gewichten als die Kadermitarbeitenden.

Mittelwerte

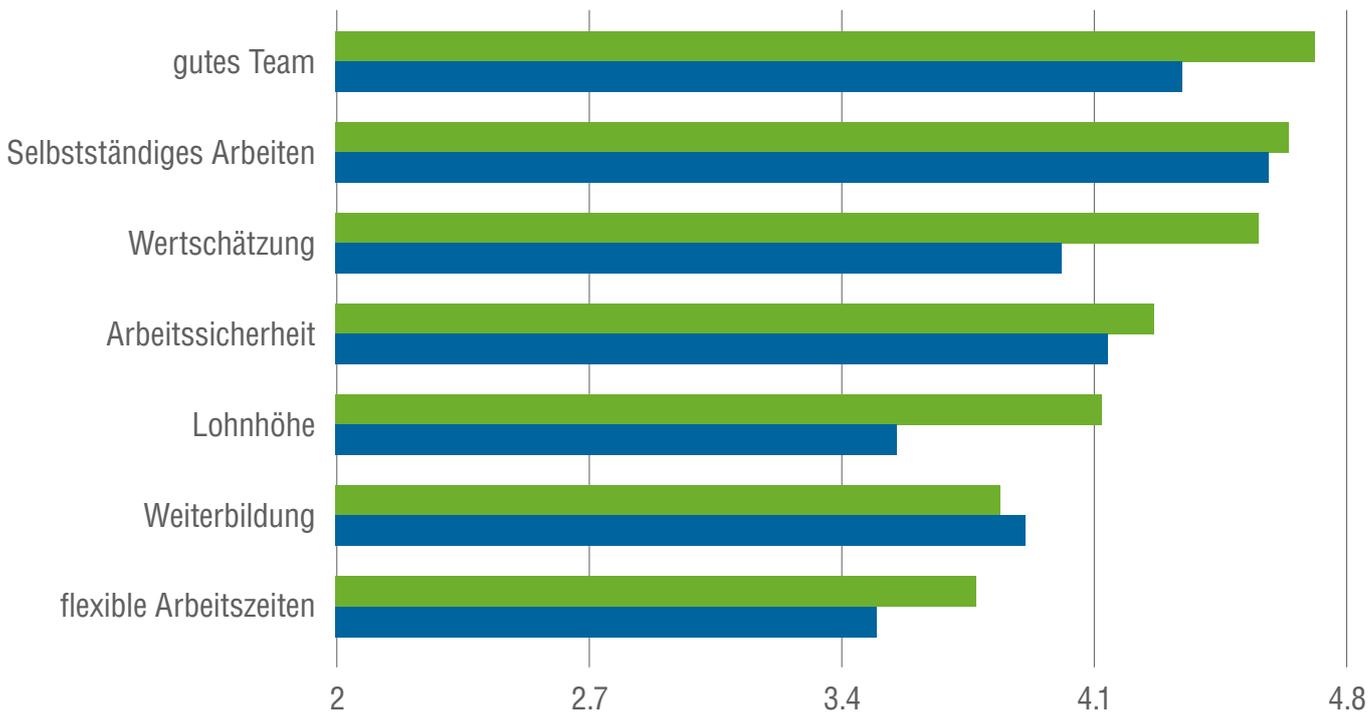


Abbildung 3: Arbeitsbedingungen: Vergleich zwischen Wünschen und Ist-Einschätzungen der Kadermitarbeitenden

■ Wünsche ■ Ist-Einschätzung
 Erläuterung: Mittelwerte basierend auf Punktwerten: 1 (gar nicht – wichtig) bis 5 (sehr wichtig oder gut)



Arbeitszeitmodelle: Unterschiedliche Wünsche

Die Wünsche der Kaderpersonen zu den Arbeitszeitmodellen sind nicht einheitlich. Hier einige wichtige Unterschiede:

- Die dominierende 5-Tage-Woche ist für 72% der Befragten ein attraktives Modell, aber umgekehrt für 28% nur teils, wenig und nicht attraktiv.
- Interessant ist die hohe Attraktivität der 4-Tage-Woche (64%), wobei hier möglicherweise angenommen wird, dass diese zum selben Lohn angeboten wird.
- Teilzeitarbeit finden 28% der befragten Personen attraktiv, steht aber vielen Mitarbeitenden nicht zur Wahl (siehe Abbildung 4).
- Flexible Arbeitszeiten haben eine hohe Zustimmung und stehen auch vielen Mitarbeitenden zur Verfügung.
- Sehr attraktiv ist die Kompensation der Überzeiten, die vielen Mitarbeitenden zur Verfügung steht.
- 43% schätzen die Möglichkeit eines unbezahlten Urlaubs als attraktiv ein. Aber nur knapp der Hälfte dieser Personen steht dieses Modell zur Wahl. Demgegenüber geben etwa zwei Drittel der Firmen an, dieses Modell anzubieten.
- Homeoffice ist immerhin für 28% der Befragten attraktiv, obwohl es bei Personen, die ihren Arbeitsplatz auf der Baustelle haben, nicht möglich ist.

Die Wünsche hinsichtlich Arbeitszeitmodellen unterscheiden sich nach Alter und Position. Bauführer schätzen Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeiten und Homeoffice leicht attraktiver ein als Baupoliere. Zudem steigt mit zunehmendem Alter der Wunsch nach Teilzeitarbeit.

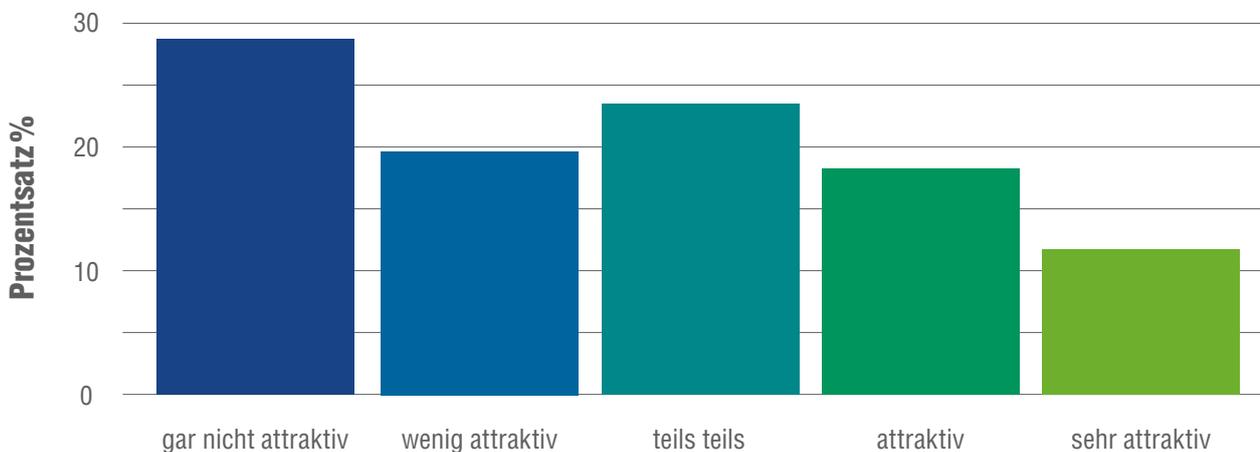


Abbildung 4: Einschätzung der Attraktivität von Teilzeitarbeit

Vier Handlungsfelder sind prioritär

Aus den Ergebnissen der Umfrage, der Gespräche und der Literatur wurden verschiedene Handlungsfelder abgeleitet. Für diese sind Massnahmen auf betrieblicher Ebene oder für den Verband abzuleiten, um die Attraktivität für Kadermitarbeiter im BHG zu stärken (siehe Abbildung 5). An der Klausurtagung des GBV vom 26. Oktober 2023 haben die Teilnehmenden für diese vier Handlungsfelder Massnahmen entwickelt, welche im Rahmen der Regionalveranstaltungen im November 2023 weiter diskutiert wurden. Die Ergebnisse dieses Prozesses und die Empfehlungen des Teams der FHGR werden anfangs 2024 vorliegen.



Traduzione italiana



Translaziun rumantscha

Thema	Stossrichtung
Gutes Verhältnis zum Chef und Team	Gutes Niveau halten und wenn möglich weiter verbessern
Hoher Arbeitsdruck	Wege suchen, wie gefühlter & tatsächlicher Arbeitsdruck reduziert werden können
Arbeitszeit	Modelle für mehr individuelle Auswahl und Flexibilität entwickeln
Arbeitsmodelle für Pensionäre	Modelle entwickeln und auf Umsetzbarkeit prüfen

Abbildung 5: Prioritäre Handlungsfelder

Erfolgreiche Umfrage – Einsatz bei einzelnen Bauunternehmen möglich

Das Team der FHGR hat für dieses Projekt eine kurze Umfrage über Karrierepläne, Wünsche und Einschätzungen der Arbeitsbedingungen und über ihre Beurteilung von Arbeitszeitmodellen entwickelt. Die Umfrage kann am Smartphone ausgefüllt werden und liegt in Deutsch und Italienisch vor. Bei dieser Umfrage für den GBV wurden keine Auswertungen nach Unternehmen gemacht. Wenn eine Unternehmung des GBV interessiert ist, im Rahmen der Personalentwicklung diese Umfrage bei ihrem Kader oder allen Mitarbeitenden durchzuführen, dann lässt sich die Umfrage entsprechend anpassen. Bei Interesse melden Sie sich bei peter.moser@fhgr.ch.

Aus- und Weiterbildung

FIUTSCHER

Vom 15. bis zum 19. November 2023 fand in der Stadthalle Chur die Berufsschau Fiutscher statt. Die Fiutscher bildet eine hervorragende Plattform, um den Besuchenden die Vielfalt der beruflichen Grundbildung über die ganze Bandbreite der Branchen mit ihren Lehrberufen aufzuzeigen. Die Berufsschau richtet sich gleichsam an jugendliche Berufswählende wie auch an Eltern und Lehrpersonen. Der GBV präsentierte am Stand Nr. 103 die breite Palette der Bauberufe. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, die beim Auftritt der Bauberufe mitwirkten und den GBV aktiv unterstützten.

Abbildungen: Viel Betrieb und gute Stimmung am Stand der Bauberufe.



Natursteinkurs

Im Rahmen eines überbetrieblichen Kurses des Graubündnerischen Baumeisterverbandes (GBV) hatten 72 Lernende MaurerInnen und BaupraktikerInnen die Gelegenheit, die Schildmauer der Ruine Solavers in Seewis baulich zu sichern und das Ruinenareal künftig für Besuchende wieder sicherer zu machen. Sie erlernten jeweils während einer Woche im direkten Anschauungsunterricht vor Ort den Umgang mit Naturstein und leisteten gleichsam einen Beitrag zum Erhalt der historischen Überreste dieser einst mächtigen Wehranlage auf Solavers. Der überbetriebliche Kurs fand vom 3. April bis zum 30. Juni 2023 statt und stand unter der Leitung der Instruktoeren Pascal Zbinden und Christoph Mathis. Seit 1996 führt der GBV alle zwei Jahre einen entsprechenden Kurs durch.



Abbildung: Sicherungsarbeiten an der Mauerkrone



Abbildung: Burgruine Solavers

Weiterbildungskurse Winter /Frühling 2024

Für den Winter und Frühling 2024 werden den Mitgliedern von Ende Januar bis Mitte April Weiterbildungsangebote zu folgenden Inhalten angeboten. Die Ausschreibung der Kurse erfolgt auf gbv.ch im Login-Bereich für die Mitglieder. Unter Vorbehalt genügender Anmeldungen werden die Kurse regional durchgeführt.

- Persönlicher Auftritt und Imagepflege (U/BF/BP)
- Crashkurs Digital Marketing & Social Media (U/BF)
- Motivation und Teamarbeit – optimal einsetzen (BF/BP)
- Beton auf der Baustelle (dt und it) (BF/BP/BV)
- Kommunikation bei der Arbeitssicherheit (BF/BP/BV)
- Gedanken zur Pension für Personalverantwortliche (U/KV)

Legende:

- U Unternehmer
- BF Bauführer
- BP Baupolier
- BV Bauvorarbeiter
- KV Kaufmännische Mitarbeitende

Aus- und Weiterbildung

Erfolgreiche Bildungsabschlüsse QV EFZ/EBA 2023



Abbildung: Erfolgreiche Absolventen Maurer EFZ (es fehlen: Sandro Tj Compagnoni, Lars Hofer und Jan Peter Riedi)

MaurerIn EFZ

Rangnote 5.5

Aron Frey, Vetsch Klosters AG, Klosters Dorf

Rangnote 5.4

Jan Kuster, Zindel + Co. AG, Maienfeld

Alberto Rossi, Costa AG, Pontresina

Remo Bärtsch, Willi Hoch- und Tiefbau AG, Fanas

Nevil Rino Bardellini, J. Rizzi AG, Cazis

Pedro Luis Barros Silva, Zindel + Co. AG, Maienfeld

Kai Salo Benkert, Hew AG Bauunternehmung Chur, Domat/Ems

Leandro Bento dos Santos, STRABAG AG, Disentis/Mustér

Jann-Andri Brunner, Bianchi Bau AG, Obersaxen

Eric Daniel Caicedo, Bordoli Erben AG, Jenaz

Mirco Carnini, Bezzola Denoth AG, Scuol

Sven Fabio Casanova, Wolf Bau AG, Chur

Gianin Caspar, METTLER PRADER AG, Chur

Mauro Cavegn, Bianchi Bau AG, Obersaxen

Sandro Tj Compagnoni, Zindel + Co. AG, Maienfeld

Patrick Felix Cramer, Seiler AG, Pontresina

Matteo Demont, Savoldelli Tanno SA, Vella

Cristian Di Donato, Hew AG Bauunternehmung Chur, Domat/Ems

Alessandro Salvatore Forino, O. Christoffel AG, St. Moritz

Deniz Gujan, Willi Hoch- und Tiefbau AG, Fanas

Lars Hofer, Zeller-Balzer Bau AG, Malix

Armin Tobias Hutter, Erni AG, Flims Dorf

Fabian Luck, Vetsch Klosters AG, Klosters Dorf

Elia Manzoni, METTLER PRADER AG, Chur

Francesco Mattaboni, Lazzarini AG, Samedan

Jachen Paravicini, Heini AG, Rhäzüns

Jan Peter Riedi, Casty Bauunternehmung AG, Trin

Mattia Silvio Rossi, Zala Emanuele, Li Curt

Jerome Luca Roth, Luzi Bau AG, Zillis

Rafael Silva Ferreira, Beer SA, Rabius

Ivano Simonet, Zindel + Co. AG, Maienfeld

Samuele Spelzini, Tannobau AG, Sils/Segl Maria

Andri Veraguth, L. Candrian SA, Ilanz

Joel Vetsch, Zindel + Co. AG, Maienfeld



Abbildung: v.l.n.r.: Maurizio Pirola (Präsident GBV),
Jan Kuster, Aron Frey, Claudio Müller (neuer Obmann QV)

Baupraktiker EBA

Moussa Dembele, Hew AG Bauunternehmung Chur, Domat/Ems
Melettis Eneas Di Luca, Censi Bau AG, Chur

Gleisbauer EFZ

Corsin Pinggera, login Berufsbildung AG, Region Ost, Landquart

Strassenbauer EFZ

Rangnote 5.4

Mauro Lucas Walser, Hew AG Bauunternehmung Chur, Domat/Ems

Luca Battaglia, METTLER PRADER AG, Chur

Jeimi Marchesi, KIBAG Bauleistungen AG, Chur

Fernando Reyes Candia, METTLER PRADER AG, Chur

Matteo Schwitter, Walo Bertschinger AG Graubünden, Zizers

Diplomierte Baumeister

Marc Caminada, Lazzarini AG, Chur

Stefano Caspani, Nicol. Hartmann & Cie. AG, St. Moritz (it.)

BauführerIn

Schweizerische Bauschule Aarau

Nicolas Giovannini, Lazzarini AG, Samedan

Lorenzo Misani, Lazzarini AG, Chur

Bauführung Hochbau HF, Sursee

Daniel Grond, Impraisa da fabrica Thomas SA, Ardez

Andreas Huonder, Erni AG, Flims Dorf

Bauführung Verkehrswegbau HF, Sursee

Nino Eggenberger, Kibag AG, Chur

StrassenbaupolierIn/BaupolierIn, Sursee

Gian-Andrea Beer, Beer SA, Rabius

Benjamin Fuchs, Paterlini AG, Lenzerheide/Lai

Driton Memeti, Käppeli Bau AG, Sargans

Adrian Schmutz, Walo Bertschinger AG Graubünden, Zizers



Abbildung: v.l.n.r: Maurizio Pirola, Melettis Eneas Di Luca, Moussa Dembele, Claudio Müller



Abbildung: v.l.n.r: Rolf Theiler (Prüfungsleiter Verkehrswegbau), Matteo Schwitter, Mauro Lucas Walser, Luca Battaglia, Maurizio Pirola



Abbildung: v.l.n.r: Rolf Theiler, Mauro Lucas Walser, Maurizio Pirola

3530
Jahre

Wer macht seit 3530 Jahren aus Visio- nen Wirklichkeit?

Der Bündner Baumeister natürlich. Er setzt Träume, Pläne und Projekte grundsolide in die Realität um. Vom Fundament bis zum First. Für alle Menschen, für ganz Graubünden. Nur schon die Mitarbeiter mit runden Arbeitsjubiläen sorgen dank 3380 Arbeitsjahren dafür, dass Graubünden eine Zukunft hat. Herzliche Gratulation und Dankeschön!



Die Anerkennung meiner Arbeit durch Kollegen, Geschäftspartner, gepaart mit den entstandenen Freundschaften, sind die treibende Kraft hinter meiner anhaltenden Freude an der vielseitigen Tätigkeit in der Branche. Die stetige Entwicklung und die gemeinsamen Erfolge im Team haben die Bindung zur Baubranche und speziell zur Heini AG für mich zu einer lebenslangen Leidenschaft gemacht. Seit 40 Jahren ist meine Begeisterung für die Bauunternehmung Heini AG ungebrochen.

50 Jahre: Bea Bianchi, Käppeli Bau AG, Sargans

45 Jahre: Gabriel Pally, Loretz SA, Sedrun

40 Jahre: Gaetano Campa, Heini AG, Rhäzüns | Corrado Della Valle, Beer SA, Rabius | Hanspeter Müller, Käppeli Bau AG, Sargans | Martin Pfiffner, Zindel + Co. AG, Maienfeld | Markus Pfiffner, Käppeli Bau AG, Sargans | Thomas Scheider, Käppeli Bau AG, Sargans | Martin Unold, Käppeli Bau AG, Sargans

35 Jahre: Haxhi Ademaj, Käppeli Bau AG, Sargans | Hilario Manuel Antunes Fernandes, Casutt AG, Falera | Andrea Bertolina, Lazzarini AG, Chur | Hugo Camenisch, Casutt AG, Falera | Antonio Cattaneo, Lazzarini AG, Chur | Patrick Führer, Lazzarini AG, Chur | Rudolf Janka, Bianchi Bau AG, Obersaxen | Martin Kalberer, Käppeli Bau AG, Sargans | Mujo Kapic, Lazzarini AG, Chur | Gian Battista Meng, Rocca + Hotz AG, Zuoz | Murat Mujasevic, Censi Bau AG, Chur | Nebi Nuhiji, Käppeli Bau AG, Sargans | Bruno Saligari, Guido Pola SA, Brusio | Kari Schwab, Compagnoni Bau AG, Davos Platz | Adriano Strambini, Guido Pola SA, Brusio

30 Jahre: Aluis Bearth, Strabag AG, Disentis/Mustér | Lorenzo Bertolina, Lazzarini AG, Chur | Remo Bianchi, Käppeli Bau AG, Sargans | Sergio Paolo Bortolon, METTLER PRADER AG, Chur | Virgilio Mario Cerqueira, Heini AG, Rhäzüns | Antonio Cometti, Seiler AG, Pontresina | Paolo Cramer, Seiler AG, Pontresina | Luca Cramer, C. CAPELLI SA, Li Curt | Joao De Sa Monteiro, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Agron Demiraj, Cellere Bau AG, Untervaz | Carmelo Di Dio, Compagnoni Bau AG, Davos Platz | Sabato Fasano, METTLER PRADER AG, Chur | Deme Fetahaj, Thöny Bau AG, Schiers | Johannes Frey, Willi Hoch- und Tiefbau AG, Fanas | Christian Gredig, Lazzarini AG, Chur | Remo Grünenfelder, Käppeli Bau AG, Sargans | Salvatore Gulli, Käppeli Bau AG Sargans | Heiner Hörmann, Zindel + Co. AG, Maienfeld | Daniel Jäger, Zindel + Co. AG, Maienfeld | Abel Paulo Miranda Pinheiro, BRUNOLD AG, Arosa | Claudio Rüesch, Isotech Bautenschutz und Sanierungs AG, Thusis | Angelo Sola, Compagnoni Bau AG, Davos Platz | Jakob Waespi, Censi Bau AG, Chur | Roger Winet, Käppeli Bau AG, Sargans | Siro Zala, Lazzarini AG, Chur

25 Jahre: Paulo Jorge Alves Pereira, BRUNOLD AG, Arosa | Francesco Barone, Lazzarini AG, Chur | Arben Berisha, Lazzarini AG, Chur | Harald Brandstätter, Vetsch Klosters AG, Klosters | Riccardo Caluori, METTLER PRADER AG, Chur | Rui Filipe Cardoso Baptista, Lazzarini AG, Chur | Gabriel Cathomen, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Marco

Caviezel, Heini AG, Rhäzüns | Manuel Vasco Cerdeira Pereira, F.Ili Somaini SA, Grono | Macedo Manuel Da Fonseca, Beer SA, Rabius | Joao Da Silva Araujo, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | José Da Silva Santos, Seiler AG, Pontresina | Oliver Darms, Casutt AG, Falera | Joao Paulo De Araujo Goncalves, J. Rizzi AG, Cazis | Sascha Deplazes, Loretz SA, Sedrun | Celso Dos Anjos Marques, Luzi Bau AG, Zillis | Ueli Gansner, Bordoli Erben AG, Jenaz | Urban Janka, Bianchi Bau AG, Obersaxen | Diego Jörg, J. Rizzi AG, Cazis | Michael Ackermann, Käppeli Bau AG, Sargans | Josef Jost, Seiler AG, Pontresina | Gimmi Mainetti, Lazzarini AG, Chur | Marco Manetsch, Loretz SA, Sedrun | Rui Miguel Pereira Fernandes, F.Ili Somaini SA, Grono | José Manuel Pires Moreira, Luzi Bau AG, Zillis | Paulo Pires Moreira, Luzi Bau AG, Zillis | Custodio Fernando Ribeiro Cardoso, METTLER PRADER AG, Chur | Patrik Specker, Seiler AG, Pontresina | Valdemar Teixeira Pinto, Luzi Bau AG, Zillis | Hanspeter Truog, Willi Hoch- und Tiefbau AG, Fanas

20 Jahre: Filipe Augusto Araujo Lopes, METTLER PRADER AG, Chur | Sandro Bernasconi, Bianchi Bau AG, Obersaxen | Aurelio Besseghini, Guido Pola SA, Brusio | Gieri Blumenthal, Casutt AG, Falera | Markus Breu, Käppeli Bau AG, Sargans | Roman Caduff, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Antonio Joaquim Canotilho Morgado, Rocca + Hotz AG, Zuoz | Mario Carello, L. Candrian SA, Ilanz | Luis Augusto Carvalho de Sousa, METTLER PRADER AG, Chur | Pirmin Cavigelli, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Pasquale Costa, Heini AG, Rhäzüns | Rui Paulo Da Silva Araujo, Käppeli Bau AG, Sargans | José Da Costa Vieira, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | Vitor Diogo Da Silva Fernandes, Casutt AG, Falera | Luis Agostinho Da Silva Oliveira, Casutt AG, Falera | Maria Helena De Carvalho Seixas, Costa AG, Pontresina | Manuel Inacio De Jesus Correia, Battaglia Bau AG, Savognin | Armando Jorge De Oliveira Rodrigues, Vetsch Klosters AG, Klosters | Fabian Denoth, Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Landquart | Rui Manuel Dos Santos Lopes Barros, Käppeli Bau AG, Sargans | José Manuel Dos Santos Marques, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | André Filipe Dos Santos Silva, METTLER PRADER AG, Chur | Guilherme Manuel Fernandes Macedo, Loretz SA, Sedrun | José Carlos Fernandes Moreira, METTLER PRADER AG, Chur | Andreas Frey, BRUNOLD AG, Arosa | Luis Miguel, Gomes Pereira, Zindel + Co. AG, Maienfeld | Marco Hellrigl, Lazzarini AG, Chur | Giusep Janka, Strabag AG, Disentis/Mustér | Florian John, Käppeli Bau AG, Sargans | Reto Kessler, Willi Hoch- und Tiefbau AG, Fanas | Severin Kühne, Käppeli Bau AG Sargans | José Paulo Machado da Silva, Lazzarini AG, Chur | Mario Augusto Machado Lamas, METTLER PRADER AG, Chur | Antonio Malta dos Santos, METTLER PRADER AG, Chur | José Martins De Castro, METTLER PRADER AG, Chur | Jorge Manuel Mendes Bicho, METTLER PRADER AG, Chur | Berni Molinari, Lazzarini AG, Chur | Ricardo Filipe Moreira Monteiro, Heini AG, Rhäzüns | Marco Miguel Pereira da Silva, Loretz SA, Sedrun | João Paulo Pontes Fernandes, VETSCH-BAU.CH AG, Küblis | Martina Schärer, Seiler AG, Pontresina | Iwan Schneider, Käppeli Bau AG, Sargans | Marco Schneider, Käppeli Bau AG, Sargans | Ramon Schrofer, Cellere Bau AG, Untervaz | Armindo Sencadas Barcelos, Heini AG, Rhäzüns | Pasquale Sestito, Erni AG Bauunternehmung, Flims Dorf | August Stüber, Bianchi Bau AG, Obersaxen | Jorge Vieira Fernandes, Cellere Bau AG, Untervaz | Johannes Willi, Willi Hoch- und Tiefbau AG, Fanas

Aktuell

Kurz und Knapp

Regionalveranstaltungen Herbst 2023

Die Regionalveranstaltungen bildeten die Plattform, um die Mitglieder über den Stand des Projektes «Alternative Arbeitsmodelle in der Bauwirtschaft» zu informieren. Die Referenten der Fachhochschule Graubünden (FHGR) berichteten aus erster Hand über die Erkenntnisse ihrer Umfrage bei Kadermitarbeitern des Bauhauptgewerbes und die daraus ableitbaren Handlungsempfehlungen (siehe auch Schwerpunktbeitrag S. 4-9). Weiter informierten Gäste über Aktuelles aus ihrem Arbeitsumfeld.

- **Nordbünden, 14. November, Maienfeld**
«Aktuelles aus dem BGV»:
Viktor Scharegg, Präsident BGV
- **Surselva, 15. November, Rabius**
«Aktuelles von der RhB»:
Christian Florin, Leiter Infrastruktur RhB
- **Südbünden, 22. November, Sils-Maria**
«Aktuelles aus dem Tiefbauamt»:
Reto Knuchel, Kantonsingenieur
- **Mittelbünden, 23. November, Andeer**
«Aktuelles aus dem Tiefbauamt»:
Roger Stäubli, Kantonsingenieur Stv.

Regionalveranstaltungen Frühjahr 2024

- **Mittelbünden, Mittwoch, 13. März**
- **Südbünden, Donnerstag, 14. März**
- **Surselva, Mittwoch, 20. März**
- **Nordbünden, Donnerstag, 21. März**



Abbildung: Valposchiavo © Selena Raselli

Ausbildertagung 2024

Am Dienstag, 16. Januar 2024, 09.00 Uhr findet im Towers, City West in Chur die Ausbildungertagung statt. Die Tagung richtet sich an die Berufsbildungsverantwortlichen in den Mitgliedfirmen des GBV. Das Amt für Berufsbildung des Kanton Graubünden, der Schweizerische Baumeisterverband und die Maurerlehrhallen Sursee informieren die Teilnehmenden aus erster Hand über die ab 2025 neu geltenden Bildungserlasse für die Berufe MaurerIn EFZ und MauerIn EBA. Die Ausbildungertagung findet jährlich statt und leistet mit ihren Informationen an die Bildungsverantwortlichen einen wichtigen Beitrag an die Qualitätssicherung bei der Berufsbildung in den Bauberufen.

Generalversammlung 2024

Die Generalversammlung des GBV findet am Freitag, 3. Mai 2024, ab 09.30 Uhr in Poschiavo statt.

Vorschau

Die nächste Ausgabe des «Bündner Baumeister» erscheint im Frühling 2024. Das Thema ist noch offen.

Veranstaltungen 2024

27. Februar
Vorstandssitzung GBV
Chur

13. März
Frühlingsveranstaltung
Region Mittelbünden

14. März
Frühlingsveranstaltung
Region Südbünden

20. März
Frühlingsveranstaltung
Region Surselva

21. März
Frühlingsveranstaltung
Region Nordbünden

26. März
Vorstandssitzung GBV
mit Rechnungsrevisoren
Chur

03. Mai
Generalversammlung GBV
Poschiavo

27. Juni
Vorstandssitzung GBV
Zürich

27. August
Vorstandssitzung GBV
Chur

23. Oktober
Vorstandssitzung GBV
Südbünden

24. Oktober
Klausurtagung
Südbünden

12. November
Herbstveranstaltung
Region Nordbünden

13. November
Herbstveranstaltung
Region Surselva

20. November
Herbstveranstaltung
Region Südbünden

21. November
Herbstveranstaltung
Region Mittelbünden

05. Dezember
Vorstandssitzung
mit Kontaktforum
Chur

Alle Veranstaltungen immer online unter:
www.gbv.ch/terminkalender-2024